

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 41 (1923)
Heft: 136

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 14. Juni
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jendi, 14 juin
1923

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XXI. Jahrgang — XXI^{me} année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 136

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaltene Kolonnenzelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 136

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Wiener Mustermesse. — Griechen-
land: Ursprungszeugnisse. — Norwegen: Zollernhöhung. — Auskunfterteilung durch
schweizerische Konsuln. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des ré-
gimes matrimoniaux. — Bilans de sociétés anonymes. — Belgique et Luxembourg.
— Grèce: Certificats d'origine. — Renseignements consulaires. — Italia. — Service
international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen, 2. Abteilung, hat in seiner heutigen Sitzung nach erfolglosem Aufruf als kraftlos erklärt:

1. den Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 3500, d. d. 2. Januar 1900, Pfandprotokoll Bruggen, Bd. XI, pag. 32, Nr. 2673, lautend auf Heinrich Flury sel. Erben, Felde, St. Gallen, als Gläubiger, und Josef Tanner, St. Gallen, als Schuldner;

2. den Sparkassaschein Nr. 11560 der St. Gallischen Hypothekarkassa, St. Gallen, Wert per 31. Dezember 1918 Fr. 1063.35, lautend auf Emil Dieth, New Orleans;

3. den Sparkassaschein Nr. 195133 der St. Gallischen Kantonbank, St. Gallen, Wert per 31. Dezember 1919 Fr. 1988.60, lautend auf Josef Heeb, Holzhausen. (W 284)

St. Gallen, den 11. Juni 1923. Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Die Sparhefte der St. Gallischen Kantonbank, St. Gallen, Nr. 2337 von Fr. 381.95 (lautend auf Mathias Schlegel, Uetikon) und Nr. 186188 von Fr. 298.95 (lautend auf Martha Krupitzka, St. Gallen), werden vermisst. Die allfälligen Inhaber werden hiermit aufgefordert, selbe innert der Frist von drei Jahren seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt werden. (W 285)

St. Gallen, den 12. Juni 1923. Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Es werden nachbezeichnete Pfandtitel vermisst:

1. Versicherungsbrief, Wert Fr. 1000, datiert Ebnat, den 10. Dezember 1908, Kreditor: Bernhard Kuratle im Bühl-Nesslau, Debitor: Jakob Kuratle im Büchel-Ebnat, jetziger Debitor: Jakob Hartmann im Nestenberg-Ebnat.

2. Versicherungsbrief, Wert Fr. 3000, datiert Ebnat, den 27. Juli 1911, Kreditor: Heinrich Kuratle in Stangen-Ebnat, jetziger Debitor: Jakob Hartmann in Nestenberg-Ebnat.

3. Versicherungsbrief, Wert Fr. 1000, d. d. 27. Juli 1911, Kreditor: Heinrich Kuratle in Stangen-Ebnat, jetziger Debitor: Jakob Hartmann in Nestenberg-Ebnat.

4. Inhaber-Schuldbrief, Wert Fr. 2000, datiert Ebnat, den 13. Oktober 1921, Debitor: Gottlieb Bolt, Landwirt, im Lei-Ebnat.

5. Inhaber-Schuldbrief, Wert Fr. 700, datiert Ebnat, den 13. Oktober 1921, Debitor: Gottlieb Bolt im Lei-Ebnat.

Der oder die Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben bis 15. Juni 1924 dem unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 286)

Nesslau, den 6. Juni 1923.

Bezirksgerichtspräsidium Obertoggenburg.

Es werden vermisst:

1. Versicherungsbrief Nr. 463, Bd. VII, Fol. 215, datiert Berneck, den 3. Juni 1901, ursprünglicher und heutiger Wert: Fr. 5000; ursprünglicher und jetziger Kreditor: Anton Dierauer-Sutter, Lehrer, in St. Gallen; ursprünglicher Debitor: Ulrich Dierauer, zur Säge, Berneck; jetziger Debitor: Ulrich Dierauer & Cie., Baugeschäft, in Berneck.

2. Versicherungsbrief Nr. 73, Bd. VIII, datiert Berneck, den 1. Februar 1909; ursprünglicher Wert: Fr. 3000; heutiger Wert: Fr. 2200; ursprünglicher Kreditor: Rheintal Creditanstalt in Allstätten; jetziger Kreditor: Gebhard Hasler, zum «Freihof», in Berneck; ursprünglicher Schuldner: Gebhard Müller, Sticker, in Berneck; jetziger Schuldner: Julius Peyer-Schmid, im Unterdorf, Berneck.

3. Versicherungsbrief Bd. VI, Fol. 73, datiert Berneck, den 5. Februar 1877; ursprünglicher und heutiger Wert: Fr. 500; ursprünglicher und jetziger Kreditor: Ulrich Zellweger'sche Erbsmassa, in Trogen; ursprünglicher Debitor: Johann Ulrich Hengler, Kaminfeger, in Berneck; heutiger Debitor: Heinrich Gasser, an der Blatte, Berneck.

4. Schuldbrief Bd. III, Fol. 166, datiert Berneck, den 12. Oktober 1920; ursprünglicher Wert: Gulden 222, heutiger Wert: Fr. 424.24; ursprünglicher Kreditor: Dr. med. Jacob Gottlieb Custer, in Berneck; jetziger Kreditor: Frau Ernestina Fröhlich geb. Custer, in Teufen; ursprünglicher Debitor: Jakob Indermaur, alt Lehrers, Berneck; jetziger Debitor: Johann Eugster, im Rütten, Berneck.

Die Titel sind von den resp. Schuldnern abbezahlt.

Der oder die Inhaber der vorgenannten Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben unter Anmeldung ihrer allfälligen Rechtsansprüche bis 15. Februar 1924 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 67)

St. Margrethen, den 3. Februar 1923.

Bezirksgerichtspräsidium Unterreitthal.

Es werden vermisst die Verschreibungen:

AR. 1848 von Fr. 400, von Silvan Widmer gegen Martin Josef Müller, datiert 25. Februar 1860, Kapitalvorgang Fr. 1453.80.

AW. 12249 von Fr. 600, von C. A. Müller gegen Heinrich Schmid, datiert 26. Januar 1895, Kapitalvorgang Fr. 1853.80.

AW. 12514 von Fr. 500, von C. A. Müller gegen Heinrich Schmid, datiert 4. Juli 1895, Kapitalvorgang Fr. 2453.80.

Diese drei Titel haften auf Hausanteil Nr. 98 a und Garten des Dachdeckermeisters Cajetan Sattler, Leihgasse, Baar.

AW. 12788 von Fr. 1000, von C. A. Müller gegen Heinrich Schmid, datiert 16. November 1895, Kapitalvorgang Fr. 3002.61.

AW. 13329 von Fr. 500, von C. A. Müller gegen Alois Sattler, datiert 2. September 1896, Kapitalvorgang Fr. 4002.61.

Diese zwei Titel haften auf Hausanteil Nr. 99 des gleichen Unterpfandsbesitzers an der Leihgasse, Baar.

Der allfällige Inhaber bzw. Ansprecher dieser Pfandtitel wird aufgefordert, sie bis spätestens 30. April 1924 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen bzw. seine Rechtsansprüche darauf geltend zu machen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt und an ihrer Stelle neue errichtet werden. (W 173)

Zug, den 11. April 1923.

Auftrags des Kantonsgerichtes:
Die Gerichtskanzlei.

Der allfällige Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. V. E. 88279 der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, in Zürich, für Fr. 10,000, datiert 23. Januar 1914, lautend zugunsten des Kirkor Armenak Nevehirlian, in Smyrna, wird aufgefordert, diesen Titel innert 3 Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an in der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden. (W 223)

Zürich, den 8. Mai 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Es wird vermisst:

Schuldbrief per Fr. 500 vom 29. März 1918, ursprünglich auf Witwe Marie Stutz-Saxer und nun auf Frau Ottilie Stalder geb. Stutz, Riehards, in Sarmenstorf, als Schuldnerin und die Freiamterbank Wohlen als Gläubigerin, lautend, haftend auf Int. Reg. Sarmenstorf Nr. 345 und 831.

Der allfällige Inhaber wird hiermit aufgefordert, diesen Titel innerhalb Jahresfrist, von der ersten Publikation hinweg, d. h. bis 2. Juni 1924, dem Bezirksgericht Bremgarten vorzulegen, ansonst derselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 248)

Bremgarten, den 19. Mai 1923.

Namens des Bezirksgerichts,
Der Präsident: E. Meier. Der Gerichtsschreiber: Dr. Arnold Brunner.

Der unbekannt Inhaber der Titelmäntel zu 2 Obligationen 3 1/2 %, Kanton Bern, 1900, Nrn. 26656/7, von je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 251)

Bern, den 26. Mai 1923.

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Il est ouvert une enquête aux fins de découvrir et, en cas d'insuccès, d'obtenir l'annulation et une seconde expédition du titre ci-après désigné:

Carnet d'épargne n^o 14827 d'un montant de fr. 122.85 faisant en faveur de Jules Machereil, à la ferme du Gambach, à Fribourg, contre la Banque de l'Etat de Fribourg.

Les oppositions à cette demande devront être adressées au Greffe du Tribunal de la Sarine dans le délai d'une année dès la première publication.

Fribourg, le 11 juin 1923.

Le président: A. von der Weid.

Le président du tribunal de la Chaux-de-Fonds, somme le détenteur inconnu du Bon de dépôt, au porteur, de la Banque Cantonale Neuchâteloise 5 1/2 %, série 5, n^o 4, du capital de fr. 3000, avec coupons n^{os} 3 à 10 attachés, à l'échéance du 18 février 1927, de le produire au greffe du tribunal du dit lieu, dans le délai de trois ans dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois publications à huit semaines d'intervalle dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 287)

La Chaux-de-Fonds, le 13 juin 1923.

Le greffier du tribunal: A. Greub.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 11. Juni. Unter der Firma Allgemeine Baumaschinen-Gesellschaft A.-G. Zürich (Société générale de matériels d'Entrepreneurs S. A. Zurich) hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 1. Juni 1923 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Fabrikation von und der Handel in Baumaschinen aller Art sowie die Beteiligung an andern Unternehmungen ähnlichen Charakters. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 (fünf-

zigtausend Franken) und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt, und ihre Organe sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen; er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Als einziges Mitglied der Verwaltung ist gewählt: Heinrich Ruff, Ingenieur, von Burgdorf, in Zürich 7. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Weinbergstrasse 21, Zürich 1.

Textilien usw. usw. — 11. Juni. Die auf Grund der Gesellschaftsstatuten vom 6. Oktober 1919 seit 16. Oktober 1919 mit Sitz in St. Gallen im Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft «Switri, Wirkwaren A.-G.» (S. H. A. B. 1919, Seite 1839), hat in der Generalversammlung vom 8. Januar 1923 in Revision von § 1 der Statuten die Sitzverlegung nach Zürich beschlossen. Die Firma ist abgeändert in Switri A.-G. Zürich. Die Dauer der Gesellschaft ist zeitlich nicht beschränkt. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation und der Handel mit Waren aller Art, insbesondere Textilien, Halb- und Fertigfabrikaten sowie Rohstoffen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Handelsgeschäfte jeder Art vorzunehmen, die auch nur mittelbar mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, sich an Fabriktionen und Handelsunternehmungen zu beteiligen und Zweigniederlassungen zu errichten, auch wenn die Unternehmungen in nicht unmittelbarem Zusammenhang mit dem Gegenstand des Unternehmens stehen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 40 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 500. Die Übertragung von Aktien unterliegt der Genehmigung des Verwaltungsrates. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe; als Publikationsorgan für die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen; er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Paul Jakoby, Ingenieur, von St. Gallen, in Zürich 2. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Hammerstrasse 20, Zürich 8.

11. Juni. Unter dem Namen **Kinder-Erholungsheim Rivapiana** ist durch öffentliche Urkunde vom 23. April 1923, mit Sitz in Zürich 1, Werdmühlestrasse 10, Amtshaus 3, von dem unter dem Namen «Istituto Evangelico» (Kindersanatorium Rivapiana), mit Sitz in Minusio-Locarno, bestehenden Verein eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe steht unter der Aufsicht des Stadtrates Zürich und hat den Zweck, in der gegenwärtigen Besitzung, des die Stiftung errichtenden Vereins in Minusio-Locarno erholungsbedürftige Kinder aus der Stadt Zürich und, soweit der Platz reicht, auch von auswärts zu versorgen. Organe der Stiftung sind: a) die Stiftungskommission von mindestens 5 Mitgliedern, der der jeweilige Finanzvorstand und der Schulvorstand oder deren Stellvertreter und der Vorsteher des Kinderfürsorgeamtes der Stadt Zürich von Amtes wegen angehören müssen, und b) als geschäftsführendes Organ das städtische Kinderfürsorgeamt Zürich. Das letztere verwaltet und vertritt die Stiftung nach aussen; dessen jeweiliger Vorsteher, zurzeit Heinrich Hiestand, von Zürich, in Zürich 6, führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung.

11. Juni. **Sennerei-Gesellschaft Sennsieur-Landsacker**, in Bubikon (S. H. A. B. Nr. 175 vom 30. Juli 1915, Seite 1058). Adolf Hirzel und Adolf Furrer sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgetreten; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Rudolf Moser, Landwirt, von Arni (Bern), in Landsacker-Bubikon, als Präsident, und Ulrich Baur, Landwirt, von Zürich, in Wechsel, Bubikon, als Aktuar. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Kürschnererei, Pelzmoden. — 11. Juni. Die Firma **Franz Rosenfeld**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1922, Seite 1346). Kürschnererei, Pelzmodensalon, verzweigt als nunmehriges Geschäftslokal: Bahnhofplatz Nr. 1, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Vermögensverwaltungen. — 11. Juni. Die Firma **A. Hürlimann**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 238 vom 7. Oktober 1918, Seite 1585), verzweigt als Natur des Geschäftes: Vermögensverwaltungen. Die Prokura Heinrich Bibus, Theodor Lochmann, Heinrich Kuhn, Carl Wehrli-Thielen, Dr. Hans Hürlimann und Heinrich Hürlimann sind erloschen.

Handelsgeschäfte aller Art. — 11. Juni. **Merkantilia A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1923, Seite 251). Der Verwaltungsrat hat Kollektiv-Prokura erteilt an Oscar Nievergelt, von Maschwanden, in Zürich 6, und an Dr. jur. Fernand Weyeneth, von Nennigkofen (Solothurn), in Zollikon.

Manufakturwaren. — 11. Juni. Die Firma **B. Guggenheim-Heumann**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 75 vom 21. März 1921, Seite 577), Manufakturwaren en gros, und damit die Prokura Mina Guggenheim-Heumann, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Agentur und Kommission. — 11. Juni. Die Firma **Otto Billo**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 55 vom 26. Februar 1921, Seite 427), Agentur und Kommission, erteilt Kollektiv-Prokura an Dr. jur. Fernand Weyeneth, von Nennigkofen (Solothurn), in Zollikon, und Paul Jaeggi, von Madiswil (Bern), in Altstetten. Die Einzelprokuren von Fr. Klara Wolpert und Oscar Nievergelt werden bestätigt.

11. Juni. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst:

Isolierwerk, Isoliermaterial. — **Hans Koepfli & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 40 vom 17. Februar 1923, Seite 343), u. h. Geschäftschaffer: Hans Koepfli, Kommanditär: Hermann Suter, Isolierwerk und Handel in Isoliermaterial.

Maschinenfabrik, Spielwaren. — 11. Juni. **Hauser & Co.**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1923, Seite 474), Gesellschafter: Werner Hauser und Gottfried Baumgartner. Maschinenfabrik und Spielwaren-Industrie.

Schreinerei und Glaseri. — 11. Juni. **Philipp Telle-Müller**, von Altorf (Schaffhausen), in Zürich 6; Traugott Sommerhalder-Stöckli, von Burg (Aargau), in Zürich 3, und Emil Walder-Mathys, von Hombrechtikon (Zürich), in Affoltern b. Zeh., haben unter der Firma **Telle & Co.**, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 16. Juni 1923 ihren Anfang nahm. Mechanische Schreinerei und Glaseri. Nordstrasse 60.

Glas-, Porzellan- und Haushaltungsartikel. — 11. Juni. Die Firma **Weisser & Jacobs**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 296 vom 25. November 1913, Seite 2081), Glas-, Porzellan- und Haushaltungsartikel, Geschäftschaffer: August Weisser und August Jacobs, ist infolge Übergangs des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Aug. Jacobs & Cie.», in Winterthur 1, und dahingehender Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Technische Apparate für die Textilindustrie. — 11. Juni. Die Firma **Joh. Wild-Rauh**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 210 vom 7. September 1916, Seite 1373), Fabrikation von technischen Apparaten für die Textilindustrie, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

12. Juni. **Mechanische Seidenweberei Rütli (Tissage mécanique de Soieries Rütli) (The Rütli Silk Co.)**, in Rütli (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1923, Seite 61). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat zu Direktoren ernannt: Conrad Huber, von Stäfa, in Kilchberg (kaufmännischer Direktor), und August Zollinger, von und in Rütli (technischer Direktor). Die Genannten führen Kollektiv-Unterschrift. Ferner wurde Kollektiv-Prokura erteilt an Hans Salzenberg, von Zürich, in Zürich 1. Die Direktoren und die Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Die bisherige Prokura von Conrad Huber ist damit erloschen.

Damen-Modewaren. — 12. Juni. Die Firma **E. Meier-Eicher**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 323 vom 31. Dezember 1908, Seite 2213), Damen-Modegeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Juni. **Textil-Gewebe-Handels A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1923, Seite 492). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Hornergasse 12, Zürich 1.

12. Juni. **Hypotheken-Kredit-Verein**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 218 vom 18. September 1922, Seite 1806). Die Prokura des Max Zuppinger ist erloschen.

12. Juni. **Allgemeine Obstbau-Gesellschaft «Pomo»**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 245 vom 19. Oktober 1922, Seite 2006). Heinrich Naegeli ist aus dem Verwaltungsrate dieser Genossenschaft ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Emil Baltensberger, Pomolog und Landwirt, von und in Brütten, bisher Beirat, fungiert nunmehr als Präsident, und neu wurde als Beirat in den Verwaltungsrat gewählt: Heinrich Müly, Pomolog und Landwirt, von und in Niederweningen. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Delegierter zeichnen je zu zweien kollektiv.

Modes. — 12. Juni. Die Firma **Helene Haldenwang**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 40 vom 17. Februar 1923, Seite 343), Modes, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «H. Haldenwang & Cie.», in Zürich 1, über.

Frau **Helene Haldenwang-Hahn**, von Neuenburg, in Zürich 6; Hans Egli, Ingenieur, von Wald (Zürich), in Zürich 6; Paul Aecherli, von und in Reidon (Luzern), und Bernhard Wächter, von Bern, in Chicago W (Congrstr.), haben unter der Firma **H. Haldenwang & Cie.**, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Frau Helene Haldenwang-Hahn und Kommanditäre sind: Hans Egli, Paul Aecherli und Bernhard Wächter je mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Modes. Limmatquai 12. Die Firma erteilt Prokura an Hans Egli, von Wald (Zürich), in Zürich 6 (Kommanditär). Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Helene Haldenwang», in Zürich 1.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

Rohstoffe der Textilbranche, Tapezierwaren usw., Teppiche u. dergl. — 1923. 11. Juni. **G. Holliger & Cie. A. G.**, Import und Export von Rohstoffen der Textilbranche, Tapezierer-, Sattler- und Bettwaren-artikel, Teppiche, Linoleum usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 186 vom 11. August 1922, Seite 1565 und dortige Verweisungen). Der Gerichtspräsident II von Bern als Konkursrichter hat in Termine vom 31. Mai 1923 die Konkurs-eröffnung über die Gesellschaft aufgeschoben bis 1. Dezember 1923 und den Weiterbetrieb des Geschäftes unter die Leitung eines besondern Ausschusses gestellt, bestehend aus: Arnold Hofmann, von Worb, Kaufmann, in Bern; Fürsprecher Fritz Meyer, von und in Bern; Emil Egger, von Adelboden, Prokurist der Schweiz. Volksbank, in Bern, und Grossrat Ernst Reichen, von Frutigen, Kaufmann, in Firma Reichen, Lütlerburg & Cie., in Langnau. Dieser Ausschuss hat sich selbst zu konstituieren und die Zeichnungsberechtigung für die Gesellschaft zu bestimmen. In seiner Sitzung vom 5. Juni 1923 hat der Ausschuss gewählt: als Präsident: A. Hofmann und als Sekretär: Fürsprecher F. Meyer. Die Zeichnungsberechtigung wurde in der Weise geordnet, dass je zwei Mitglieder des Ausschusses kollektiv für die Firma zu zeichnen berechtigt sind: Die Unterschriften der bisherigen Zeichnungsberechtigten Dr. Ernst Gfeller, Paul Gfeller, Karl Hugo Locher, Georg Bärswyl, Emil Holliger, Hermann Schenk und Fritz Zulliger, diese drei letzteren Prokuristen, wurden gelöscht.

11. Juni. Die Firma **Manometer- & Armaturenfabrik R. Müller & Cie. A. G. Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 232 vom 4. Oktober 1922, Seite 1907 und dortige Verweisungen), wird infolge Konkurses amtlich gestrichen.

Möbel- und Tapezierergeschäft. — 11. Juni. Inhaber der Firma **Ernst Staub**, in Bern, ist Ernst Staub, von Wohlen (Bern), in Bern. Möbel- und Tapezierergeschäft. Bollwerk 39.

Zigarettenfabrik. — 11. Juni. Die Firma **Philippossian & Cie.**, Zigarettenfabrik, in Bern (S. H. A. B. Nr. 127 vom 20. Mai 1920, Seite 938), hat sich aufgelöst und ist nach erfolgter Liquidation erloschen.

Firmenschilder, Dekorationen und andere Reklame. — 11. Juni. Die Firma **Fred. A. Gerster «Arco»**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 238 vom 27. September 1921, Seite 1877), ist infolge Übertragung des Geschäftes an die Firma Gerster & Quinlet «Arco» erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Gesellschaft «Gerster & Quinlet «Arco»» übernommen.

Friedrich Albert genannt **Fred. Gerster**, von und in Bern, und Georges Quinlet, von Chexbres, in Bern, haben unter der Firma **Gerster & Quinlet «Arco»**, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1923 ihren Anfang nehmen wird. Die Gesellschaft übernimmt die Aktiven und Passiven der Firma **Fred. A. Gerster «Arco»**. Firmenschilder, Dekoration und andere Reklame. Fischerweg 4a, in Bern.

Stollenvermittlung. — 11. Juni. Inhaberin der Firma **Martha Krugler**, in Bern, ist Fräulein Martha Elisabetha Krugler, von Erlach, in Bern. Stellenvermittlungsbureau. Bollwerk 31.

Wirtschaft. — 11. Juni. Die Firma **C. v. Gunten**, in Bern, Betrieb der Wirtschaft v. Gunten (S. H. A. B. Nr. 311 vom 12. November 1898, Seite 1295) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Buchdruckerei. — 11. Juni. Die Firma **L. Mettler**, Buchdruckerei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 98 vom 26. April 1918, Seite 678), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Mettler & Cie.», in Bern.

Carl Martin Leopold **Mettler**, von Ossingen, und Hans Schlosser, von Seeberg, beide in Bern, haben unter der Firma **Mettler & Cie.**, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1923 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzel-firma «L. Mettler» in Bern. Buchdruckerei. Scharnerstrasse 14 a.

Bureau de Porrentruy

7 juin. La **Deutsche Landwirtschaftliche Genossenschaft Pruntrut und Umgebung, société coopérative** ayant son siège à Porrentruy (F. o. s. du c. des 19 mars 1907, n° 69, page 465, et 9 janvier 1919, n° 6, page 30), a, dans son assemblée générale du 28 décembre 1922, renouvelé son comité comme suit pour les exercices annuels 1923/1924 on l'augmentant à 13 membres: Louis Fluckiger, de Gondiswil, cultivateur, à Porrentruy, président (nouveau); Abraham Gerber, de Langnau, cultivateur, à Porrentruy, vice-président (ancien); Gottfried Schori, de Rapperswil, gérant, à Porrentruy, secrétaire-caissier (ancien); Charles Theilkäs, de Niederstocken, employé aux

C. F. F., à Porrentruy (ancien); Gottfried Glaus, de Wahlern, cultivateur, à Calabri (Fontenais) (nouveau); Jacob Amstutz, de Sigriswil, cultivateur, aux Noires Terres (Courgenay) (ancien); Gottfried Balmer, de Mühleberg, cultivateur, à Miécourt (ancien); Fritz Barth, père, de Seedorf, cultivateur, à Vendlincourt (ancien); Jean Lerch, de Affoltern, cultivateur, demeurant à Bonfol (nouveau); Clément Brody, cultivateur, de et à Chevenez (ancien); Paul Oeuvery, cultivateur, de et à Bressaucourt (nouveau); Auguste Jeannotat, de Montenois, cultivateur, au Péca (Epauvillers) (nouveau); Joseph Schaner, d'Asuel, cultivateur, à la Combe (Asuel) (nouveau). La société est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures du président et du secrétaire ou celles du vice-président et du secrétaire du comité. La signature conférée à Fritz Reusser, de Eriz, cultivateur, à Porrentruy, comme président de la société, est radiée. Léor Theubet, cultivateur, de et à Fahy; et Gottfried Ferndriger, originaire de Wahlern, cultivateur, à Villars, ont démissionné comme membres du comité.

Bureau Saanen

Apothek. — 9. Juni. Inhaber der Firma Alfred Schafroth, in Gstaad, ist Alfred Schafroth, von Heimiswil (Bern), in Gstaad. Apothek.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Bauunternehmung und Baumaterialien. — 30. Mai. Inhaber der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Kunz & Huber, Bauunternehmung und Baumaterialienhandlung, in Brenzikofen, sind die Gebrüder Karl und Christian Kuz, von Trub, ersterer in Brenzikofen, und letzterer in Kirchdorf, und Johann Huber, von Oppligen, in Brenzikofen. Die Gesellschaft hat am 10. Februar 1922 ihren Anfang genommen.

Bureau Thun

Glas- und Porzellanwaren. — 12. Juni. Rudolf Jenni, von Niederhünigen, in Thun, und Hans Wüthrich, von Trub, in Thun, haben unter der Firma Jenni & Wüthrich, in Thun, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1923 ihren Anfang nimmt. Handel mit Glas- und Porzellanwaren; im Bäliz.

12. Juni. Die Baumaterial A.-G. Thun, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 105 vom 6. Mai 1922, Seite 888 und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 11. Februar 1921 am Platze des zurückgetretenen Fritz Hug als Geschäftsführer gewählt: Eduard Dällenbach, von Otterbach, Kaufmann, wohnhaft in Steffisburg. Derselbe erhält Einzelprokura unter Aufhebung der bisherigen Zeichnungsberechtigungen. In der Generalversammlung vom 22. Februar 1923 sodann wurde Eduard Dällenbach, obgenannt, überdies am Platze des demissionierenden Ernst Lüthi als Verwaltungsratsmitglied gewählt. Derselbe zeichnet als solcher mit einem der beiden andern Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv.

Möbelschreinerei. — 12. Juni. Inhaber der Firma Rudolf Steiner, in Steffisburg, ist Rudolf Steiner, von Mühlethal (Aargau), in Steffisburg. Möbelschreinerei. Beim Busbach.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Uhren und Uhrwerke. — 1923. 12. Juni. Die Firma Fr. von Burg, Fabrikation von Uhren und Uhrwerken 9 à 19^{mm} ancrés «Ovo», in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 263 vom 15. November 1918, Seite 1774), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Papiere, Papierwaren usw. — 1923. 7. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Buser & Ziegler in Liq., in Basel (S. H. A. B. Nr. 161 vom 29. Juni 1921, Seite 1330 und dortige Verweisungen), Fabrikation und Handel in Papieren, Papierwaren, Schreibmaterialien und Kurzwaren, ist infolge beendeter Liquidation erloschen.

Rohseide, Floretseide usw. — 7. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma F. Fankhauser & Cie. in Liq., in Basel (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1922, Seite 1464 und dortige Verweisungen), Handel und Kommission in Rohseide, Floretseide, Kunstseide, Feignés, Seiden- und Kunstseidenabfällen und andern Textilrohstoffen, ist infolge beendeter Liquidation erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Kohlenimport. — 1923. 11. Juni. Inhaber der Firma Henri Chapuis, in Reinach, ist Henri Chappuis, von Lutry und Vilette (Waadt), wohnhaft in Reinach. Kohlenimport.

11. Juni. Die Genossenschaft Krankenkasse der mechanischen Strickerei Handechin & Ronus, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 140 vom 17. Juni 1914, Seite 1047, und Nr. 203 vom 7. August 1920, Seite 1522), hat an Stelle der zurückgetretenen Marie Glättli als Mitglied des Vorstandes gewählt: Fräulein Elise Weber, Zusammenlegerin, von und in Bubendorf.

11. Juni. Unter dem Namen Römisch-Katholischer Frauenverein besteht, mit Sitz in Allschwil, ein Verein, welcher die leibliche und geistige Unterstützung der Armen sowie der bedürftigen Kranken mit besonderer Berücksichtigung der Kinder, die Beschaffung von Arbeitsgelegenheit für Arme sowie die Förderung und Unterstützung des Kleinkinderschulwesens in Allschwil zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 14. Mai 1923 festgestellt worden. Die Aufnahme in den Verein erfolgt durch den Vorstand auf Grund einer Anmeldung bei einem Mitgliede desselben. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 4; er kann durch die Generalversammlung erhöht oder herabgesetzt werden. Der Austritt ist jederzeit auf Vierteljahresschluss nach vorausgegangener Anmeldung beim Vorstand und gegen Entrichtung einer Gebühr von Fr. 2 gestattet. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: 1. die Generalversammlung, 2. der aus 11 Mitgliedern bestehende Vorstand, 3. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen die Präsidentin und die Aktuarin oder Kassierin kollektiv zu zweien. Präsidentin ist: Amalia Boeglin-Vogt, ohne Beruf, von Neuweiler (Elsass); Aktuarin ist: Olga Jegge, Lehrerin, von Sisseln (Aargau); Kassierin ist: Anna Stehlin, Verkäuferin, von Allschwil, sämtliche wohnhaft in Allschwil.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1923. 5. Juni. Die Firma W. Laible, Internationale Transport-Gesellschaft m. b. H. in Singen a. H. Filiale Schaffhausen (Zweigniederlassung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung «W. Laible, Internationale Transport-Gesellschaft m. b. H.»), in Singen a. H. (Baden) (S. H. A. B. Nr. 103 vom 4. Mai 1922, Seite 866), hat ihr Geschäftslokal an den Fronwagplatz Nr. 7 (Winterhaus) verlegt.

Haushaltungs- und Küchenartikel. — 12. Juni. Inhaber der Firma Adolf David, in Schaffhausen, ist Adolf David, von Seftigen (Bern), in Schaffhausen. Handel mit Haushaltungs- und Küchenartikeln. «Zum Unterhaus», Vordergasse Nr. 30.

Futtermittel. — 12. Juni. Die Firma Jakob Steinemann, zum Mühlehof, Handel mit Futtermitteln, in Bibern (S. H. A. B. Nr. 132 vom 9. Juni 1922, Seite 1107), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen worden.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1923. 9. Juni. Verband st. gallischer Käserei- & Milchgenossenschaften & des St. Gallischen Milchkäuferverbandes: Butter-Zentrale St. Gallen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 81 vom 26. März 1921, Seite 624). Die Kollektivprokura des Gottfried Niederhauser, in Gossau, ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an: Anton Manser, Käser, von Appenzell, in Andwil (St. Gallen).

Handelsgärtnerei. — 9. Juni. Inhaber der Firma Alois Grob, in Gossau, ist Alois Grob, von Winznau (Solothurn), in Gossau. Handelsgärtnerei, Florastrasse. Die Firma erteilt Prokura an: Frau Adelina Grob, von Winznau, in Gossau.

Wirkwaren. — 11. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Bower & Vetter, in Liquidation, St. Gallen C, Vertretungen in Wirkwaren (S. H. A. B. Nr. 228 vom 29. September 1922, Seite 1882), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Eisenhandlung. — 11. Juni. Die Firma Frau E. Fuchs-Zahner, Eisenhandlung, in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1908, Seite 226), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Eisenwaren und Haushaltsartikel. — 11. Juni. Inhaber der Firma Gustav Linder-Zahner, in Wallenstadt, ist Gustav Linder-Zahner, von und in Wallenstadt. Eisenwaren und Haushaltsartikel.

Stickerei. — 11. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Obrist & Co.», Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 62 vom 11. März 1920, Seite 448), hat sich aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Obrist & Co., in Liq., durch die beiden Kollektivgesellschaften Joh. Jacob Obrist und Max Obrist, beide von Eichberg, in St. Gallen, besorgt. Prokura ist erteilt an: Emil Knuip, von Hefenhofen, in St. Gallen C.

Stickerei. — 11. Juni. Max Obrist, in St. Gallen O, und Jacob Obrist, in St. Gallen C, beide von Eichberg, haben unter der Firma Obrist & Co., in St. Gallen C, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1923 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: Max Obrist; Kommanditär ist: Jacob Obrist, mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Fabrikation und Export von Stickereien. Vadianstrasse 38. Die Firma erteilt Einzelprokura an Emil Knuip, von Hefenhofen, in St. Gallen C.

2. und 11. Juni. Unter der Firma Genossenschaft für Licht- & Kraftversorgung am Gätze-Warmisberg besteht, mit Sitz in Altstätten, eine Genossenschaft, welche, ohne Gewinnabsicht, die Einführung und Verwertung elektrischer Energie, in Gätze-Warmisberg (Gemeinde Altstätten) bezweckt. Die Statuten wurden in der Generalversammlung der Genossenschafter vom 15. April 1923 festgesetzt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Versorgungsbereich wohnhafte Bürger oder Niedergelassene der Gemeinde Altstätten werden, der elektrischen Strom zu Licht oder technischen Zwecken bedarf und die Statuten unterzeichnet. Die Mitgliedschaft dauert vorläufig 10 Jahre und läuft, wenn sie nicht gekündigt wird, von Ende dieser Frist weiter. Nach der Ausführung des Werkes neu eintretende Mitglieder haben in der Regel eine Eintritts- und eine Anschlussgebühr zu entrichten, welche die Hauptversammlung bestimmt. Auf keinen Fall dürfen Neueintretende günstiger gestellt werden als die bisherigen Mitglieder. Bei Todesfall eines Genossenschafters geht die Mitgliedschaft auf dessen gesetzliche Erben und bei Handänderungen auf die Rechtsnachfolger über. Der Austritt kann nur nach sechsmonatiger Kündigung, die am Ende eines Geschäftsjahres zu geschehen hat, erfolgen. Genossenschafter, welche ihren finanziellen Verpflichtungen gegen die Genossenschaft nicht vorschriftsgemäss nachkommen, oder sich sonst einer groben Verletzung gegen die Genossenschaft schuldig machen, können durch die Kommission ausgeschlossen werden. Die Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen können ganz oder teilweise an andere Genossenschafter verkauft oder verpfändet werden. Derartige Verkäufe bedürfen zur Rechtsgültigkeit der Genossenschaft gegenüber der Genehmigung durch die Kommission. Der Verkäufer bleibt bis zur Entlassung durch die Kommission Mitglied der Genossenschaft. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Rechte und Ansprüche am Genossenschaftsvermögen; dagegen bleiben die Rechte von Genossenschäftern, denen solche Ansprüche rechtsgültig verkauft oder verpfändet wurden, vorbehalten. Ausser durch Eintritts- und Anschlussgebühren beschafft sich die Genossenschaft ihre Mittel durch die Stromlieferungsgebühren, welche durch ein Reglement festgesetzt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Genossenschafter persönlich. Die Rechnung ist alljährlich auf den 31. Dezember abzuschliessen. Der Kassabestand ist in erster Linie zur Tilgung und Verzinsung der Bauschuld und der laufenden Unkosten usw. zu verwenden; über die Verwendung eines dabei eventuell ergebenden Kassaaüberschusses beschliesst die Hauptversammlung (Reservefond usw.). Für Abänderungen der Statuten ist die Zustimmung von $\frac{2}{3}$ der anwesenden Genossenschafter erforderlich. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungskommission. Die fünggliedrige Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen. Der Präsident führt die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv mit Aktuar oder Kassier. Zurzeit gehören der Kommission an: Jacob Züst, Gemeinderat, von Wolfhalden, in Altstätten, Präsident; Arnold Haltner, Landwirt, von Frümisen, in Warmisberg-Altstätten, Kassier; Jacob Niederer, Zimmermeister, von Heiden, in Gätzeberg-Altstätten, Aktuar; Johannes Kuster, Rhodmeister, von Altstätten, in Warmisberg-Altstätten, und Konrad Enz, Viehhändler, von Gais, in Obermühle-Altstätten.

12. Juni. Unter der Firma Biervertrieb Cerea Aktiengesellschaft hat sich, mit Sitz in St. Gallen C und auf unbestimmte Dauer, eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaftsstatuten datieren vom 14. Mai 1923. Zweck der Gesellschaft ist: Erwerb, Pacht und Betrieb von Brauereien und Beteiligung an solchen, sowie Erwerb, Pacht und Betrieb von Brauereidepots, Wirtschaften usw. Das Aktienkapital beträgt Fr. 250,000, eingeteilt in 250 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 1000. (Es können auch Sammeltitel für je 10 Aktien zu nom. Fr. 1000 ausgegeben werden). Die Gesellschaft kann zum Zwecke der Amortisation eigene Aktien bis auf die Hälfte des Aktienkapitals erwerben. Bei jeder Emission von neuen Prioritäts- oder Stammaktien haben die alten Aktionäre ein ihrem Aktienbesitz proportionales Vorrecht zur Uebernahme derselben. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und die Organe sind: a) die Generalversammlung; b) der Verwaltungsrat von 3–5 Mitgliedern; c) der Delegierte des Verwaltungsrates und d) die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen; er setzt auch Art und Form der Zeichnung fest. Die spezielle Ausübung seiner Funktionen und die Verwaltung des Geschäftes im engeren Sinne überträgt der Verwaltungsrat einem Delegierten aus seiner Mitte. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien. Der Verwaltungsrat besteht aus: Dr. Robert Eberle, Advokat, von und in St. Gallen, Präsident; Dr. Georg Schoellhorn, Verwaltungssekretär der Brauerei Haldengut, von und in Winterthur, Vizepräsident, und Fritz Schmidt, Direktor, von und in Winterthur, Delegierter. Geschäftslokal: Oberer Graben 16, St. Gallen C.

12. Juni. **Berichtigung.** St.gallischer Käserverein, in St.Gallen C. In Nr. 72 des S. H. A. B. vom 27. März 1919, Seite 506, 2. Spalte, ist der Vorname des Vorstandsmitgliedes Gemperle mit Albert (statt Anton) richtig zu stellen.

12. Juni. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma St. gallischer Käserverein, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1919, Seite 506), ist der bisherige Aktuar Johann Germann ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Fritz Bossert, Käser, von Willisau-Land, in Mosnang. Als Aktuar wurde bestimmt das bisherige Vorstandsmitglied Albert Gemperle, Käser, von Degersheim, in Enge-Bernhardzell. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

12. Juni. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma St. gallischer Milchkäufer-Verband, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 259 vom 12. Oktober 1920, Seite 1948), ist der bisherige Aktuar Johann Baptist Germann ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Fritz Bossert, Käser, von Willisau-Land, in Mosnang. Als Aktuar wurde bestimmt das bisherige Vorstandsmitglied Albert Gemperle, von Degersheim, in Enge-Bernhardzell. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

Automaten-Stickerie. — 12. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Krower & Tynberg**, mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassung in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 232 vom 9. September 1910, Seite 1591), ist infolge Konkurses erloschen.

12. Juni. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Vereinigung schweizerischer Stickerie-Exporteure**, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 125 vom 27. Mai 1919, Seite 911/912), sind ausgeschieden: Alfred Hofstetter, Arnold Hufenus sen., Direktor Emil Niederer, Emil Rohner und Adolf Rugg. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Mario Alder, von Schwellbrunn, in St. Gallen C; Heinrich Robert Graf, von und in Rebstein; Max Kriesemer, von Unterägeri, in St. Gallen C; Hugo Neuburger, von und in St. Gallen C; Eugen Tanner-Heer, von und in Herisau; sämtliche Kaufleute.

Zigarren. — 12. Juni. Inhaberin der Firma **Paulina Hutter**, in St. Gallen C, ist **Paulina Hutter**, von Diepoldsau, in St. Gallen C. Zigarrenhandlung. Burgraben 8.

Mühle, Sägerei, Futtermittel. — 12. Juni. Der Inhaber der Firma **Carl Ledergerber, Elektr. Werk & Sägerei**, in Abtwil (Gemeinde Gaiserwald) (S. H. A. B. Nr. 292 vom 18. November 1910, Seite 1971), ändert dieselbe ab in: **Carl Ledergerber.** Natur des Geschäftes: Mühle, Sägerei und Futtermittelhandlung.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau

1923. 12. Juni. **Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft (Sulzer Frères Société Anonyme)**, Hauptniederlassung in Winterthur, Zweigniederlassung Aarau (S. H. A. B. 1922, Seite 309). In Ergänzung von § 1 der Gesellschaftsstatuten durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Januar 1923 bedient sich die Gesellschaft auch der englischen und italienischen Firmabezeichnung, lautend auf: **Sulzer Brothers Limited (Fratelli Sulzer, Società Anonima).**

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Yverdon

Scierie et commerce de bois. — 1923. 11. Juni. Der chef de la maison **Armand Decorges**, à Cronay, est **Armand Decorges**, de Payerne, domicilié à Cronay. Scierie et commerce de bois.

Scierie et commerce de bois. — 11. Juni. Der chef de la maison **Léon Jaggi**, à la Brénaz rière Valeyres s. Montagny, est **Léon Jaggi**, de Gesenay (Borne), domicilié à la Brénaz rière Valeyres s. Montagny. Scierie et commerce de bois.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel

1923. 7. Juni. Dans son assemblée générale du 24 avril 1923, la Société Immobilière de Villamont, société anonyme, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 27 décembre 1897, n° 318, page 1304; 17 juin 1918, n° 140, page 975, et 8 juin 1922, n° 131, page 1100), a renouvelé son conseil d'administration et nommé comme administrateurs: **Charles-Jean-Jacques Zumbach**, de Toffen (Berne) et **St-Blaise**, banquier, domicilié à Berne, président; **René Moret**, de Troyes (France), négociant, domicilié à Berne, vice-président; **Paul-Alexandre Baillod**, de Gorgier, avocat et notaire, à Neuchâtel, secrétaire. Domicile de la société: **Etude Lambelet, Guinand, Porret & Baillod**, Faubourg du Lac 11. Les personnes suivantes sont sorties de charge, savoir: **Jules-Auguste Vuithier**, **Théophile-Emile Bonjour**, **Léon-Auguste Meystre**; les trois à Neuchâtel; **Louis-Oscar Wyss** et **Albert-Emile Imer**; les deux à Neuveville.

Genf — Genève — Ginevra

Boucherie. — 1923. 11. Juni. Der chef de la maison **Widmer**, à Genève, est **Otto Widmer**, de Brittnau (Argovie), domicilié à Genève. Boucherie. 9, Rue du Conseil Général.

Banque, etc. — 11. Juni. Les locaux de la maison **A. De L'harpe et Cie**, banque, gestion de fortunes, comptabilité et liquidation d'hoiries, à

Genève (F. o. s. du c. du 15 août 1919, page 1450), sont: 2, Boulevard du Théâtre.

Régie, vente, etc. — 11. Juni. **Emile Perret**, d'Avusy, domicilié au Petit-Lancy (Lancy), et **Lucien Thévenoz**, de Laconnex, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève, sous la raison sociale: **Perret et Thévenoz**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1923. Régie, vente et achat d'immeubles et toutes affaires immobilières et commerciales. 26, Corrairie.

Bijouterie, etc. — 11. Juni. **Eugène-Marius-Jacques Pellarin**, de Troinex, domicilié à Genève, et **Guido-Firmin-Auguste Meuwly**, de Fribourg, domicilié au Petit-Saconnex, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Pellarin et Meuwly**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1923. Fabrique de bijouterie, joaillerie et bijoux-montres. 21, Quai des Bergues.

11. Juni. La raison **Jules-H. Nicollier, Chocolaterie genevoise**, fabrique et commerce de chocolats, à Genève (F. o. s. du c. du 2 décembre 1919, page 2111), est radiée ensuite de remise d'exploitation à la «Manufacture de Chocolat S. A.», au Petit-Saconnex.

Boulangerie. — 11. Juni. Inscription d'office faite par le préposé, en vertu de l'article 26, al. 2 du règlement sur le registre du commerce et la Feuille officielle suisse du commerce:

Le chef de la maison **Charles Pillet**, au Petit-Saconnex, est **Charles Pillet**, de nationalité française, domicilié au Petit-Saconnex. Boulangerie. 56, Rue du Grand Pré.

11. Juni. Aux termes d'acte passé devant **M^e Bernard de Budé**, notaire, à Genève, le 8 juin 1923, il a été constitué, sous la dénomination de: **Société Anonyme Immobilière des Pierres du Niton Lettre B.**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la location et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève et en particulier l'achat pour le prix de fr. 21,000 de la parcelle 4709 B. de la commune des Eaux-Vives, contenant un are, quatre-vingt-douze mètres, appartenant à la Société Anonyme Immobilière des Pierres du Niton. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de douze mille francs (fr. 12,000), divisé en 12 actions de mille francs chacune. Les actions sont nominatives. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. La société est engagée par la signature de l'administrateur s'il n'y en a qu'un; s'il y en a plusieurs, par la signature de la majorité ou de l'un d'eux délégué spécialement et muni d'un pouvoir en due forme. Le premier conseil est composé de: **Victor Senglet**, architecte, de et à Genève; **Rémo Beltrami**, entrepreneur, de Plainpalais, à Carouge; **Louis Domp martin**, entrepreneur, de Genève, aux Eaux-Vives; Siège: Rue du Trente et un Décembre n°s 3-5.

11. Juni. Aux termes d'acte reçu par **M^e Pierre Carteret**, notaire, à Genève, le 9 juin 1923, il a été constitué sous la dénomination de: **Société Immobilière Grands Philosophes 18**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition pour le prix de cent trente-sept mille deux cents francs d'un immeuble sis à Plainpalais, Grands Philosophes 18, propriété actuelle de **John Chevrier**, industriel, demeurant à Plainpalais, Rue Goetz Monin 1. Son siège est à Plainpalais. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 10 actions de cinq cents francs (fr. 500) chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé pour la première période de: **Emile Perret**, régisseur, d'Avusy, à Laconnex, et **Ernest Gojon**, comptable, de Genève, au Grand-Lancy. Siège social: Grands Philosophes 18.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Yverdon

1923. 4. Juni. Les époux **Jean-Louis Robellaz**, à Yverdon, commerce de bétail et boucherie, chef de la maison «**J. L. Robellaz fils**» (F. o. s. du c. du 22 novembre 1919, page 2049, et **Yvette née Paschoud**, de Bulle, domiciliés à Yverdon, ont adopté le régime de la communauté de biens réduite aux acquêts suivant contrat de mariage du 10 février 1923.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel

1923. 9. Juni. Par contrat de mariage du 4 juin 1923, les époux **Marcel Thomas**, comptoir des montres Réna, achat, vente et fabrication d'horlogerie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 31 août 1917, n° 203, page 1399, et 12 février 1918, n° 35, page 234), et **Georgette née Tschanz**, mariés depuis le 10 mai 1912, ont adopté le régime de la séparation de biens, tel qu'il est établi par les articles 241 à 247 du C. c. s.

Société des Forces motrices de Chancy-Pougny

Bilan au 31 décembre 1922

| Actif | | Bilan au 31 décembre 1922 | | Passif | |
|--|--|---------------------------|---|------------|-----|
| | Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
| Frais de constitution | Fr. 3,525.80 | | Capital-actions | 6,000,000 | — |
| Amortissement 1918 | 3,525.80 | | Créanciers divers | 6,778,243 | 05 |
| Concession et apports, sondages, études et projets préliminaires | Fr. 1,331,989.30 | | | | |
| Amortissement à fin 1921 | 521,989.30 | 810,000 | | | |
| Dépenses à amortir | | 13,551 | | | |
| Frais de premier établissement: | | | | | |
| Frais généraux, surveillance et direction des travaux | | 712,122 | | | |
| Terrains et immeubles | | 926,656 | | | |
| Compte de construction | | 9,990,790 | | | |
| Dépôts en banque | | 55,423 | | | |
| Débiteurs divers | | 269,697 | | | |
| | | 12,778,243 | | 12,778,243 | 05 |
| Doit | Compte de profits et pertes au 31 décembre 1922 | | Avoir | | |
| | Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
| Frais généraux de la société | 18,908 | 40 | Solde de l'année précédente | 2,345 | 61 |
| | | | Intérêts actifs | 6,115 | 20 |
| | | | Location et entretien des immeubles | 8,018 | 25 |
| | | | Différence de change | 2,429 | 34 |
| | 18,908 | 40 | | 18,908 | 40 |

(A. G. 113)

A.-G. Bündner Kraftwerke in Chur

Bilanz auf 31. Dezember 1922

| Aktiva | | Bilanz auf 31. Dezember 1922 | | Passiva | |
|---|---------------|------------------------------|---|------------|-----|
| | Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
| Kassabestand | 7,289 | 95 | Aktienkapital: | | |
| Postscheckkonto | 5,681 | 70 | a) Schanielenbach | 1,370,000 | — |
| Konto der Aktionäre noch nicht einbezahltes Aktienkapital | 1,410,785 | 25 | b) Klosters-Küblis | 4,530,000 | — |
| Konto-Korrent-Debitoren | 33,473 | 45 | c) Davos-Klosters und Grundwasserspeicheranlage | 10,646,500 | — |
| Debitoren-Konto | 15,644 | 65 | Obigationenkapital: | | |
| Wertschriften-Konto | 994,917 | 50 | a) Schanielenbach | 2,740,000 | — |
| Beteiligung Zweigunternehmen Engadinerwerke | 2,300,000 | — | b) Klosters-Küblis | 9,060,000 | — |
| Liegenschaften: Sägerei Küblis | 78,975.10 | — | e) Davos-Klosters und Grundwasserspeicheranlage | 8,200,000 | — |
| 5 % Abschreibung | 3,948.75 | 35 | Tilgungsfonds der Anlagewerte Schanielenbachwerk und Werk Klosters-Küblis | 11,063 | — |
| Bureaumobiliar. | 22,708.90 | — | Kautionen-Konto | 3,800 | — |
| 10 % Abschreibung | 2,270.90 | 20,438 | Obigationenzins: Ratenzins auf Obigationenkapital bis 31. Dezember 1922 | 362,500 | — |
| Kraftwerke: | | | Bauzins 1921 (noch nicht eingelöste Coupons) | 1,120 | 15 |
| a) Schanielenbach | 4,110,000 | — | Bankschuld | 4,075,074 | 40 |
| b) Klosters-Küblis | 13,590,000 | — | Wechselbürgschaft bei der Kantonalbank für Vorschuss an Rh. E. G., Klosters | 600,000 | — |
| c) Davos-Klosters u. Grundwasserspeicheranlage (Bau) | 15,995,617 | 28 | | | |
| Hochspannungsleitungen: | | | | | |
| Landquart-Maienfeld-Fläsch-Luziensteig | 49,508 | 50 | | | |
| Savognin-Tinzen | 6,040 | 50 | | | |
| Küblis-Ragaz | 1,166,481 | 52 | | | |
| Hochspannungsleitungsbau Küblis-Davos | 226,914 | 60 | | | |
| Verteilungsnetz Prättigauer Konzessionsgemeinden | 82,090 | 65 | | | |
| Pro ekte-Konto | 108,580 | 65 | | | |
| Finanzierungs-Konto: | | | | | |
| Stempel für Aktienemission | Fr. 136,910.— | | | | |
| Kosten für Obigationenanleihen und Disagio | 577,720.— | | | | |
| Stempel für Obigationenanleihen | 176,000.— | | | | |
| | Fr. 890,630.— | | | | |
| 10 % Abschreibung | 89,063.— | 801,567 | | | |
| Wechselforderung an Rh. E. G., Klosters | 600,000 | — | | | |
| | | 41,600,057 | | 41,600,057 | 55 |

| Soll | | Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1922 | | Haben | |
|--|---------|---|---|---------|-----|
| | Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. |
| Betriebsausgaben: | | | Einnahmen aus Betrieb: | | |
| Löhne für elektrischen Betrieb in der Zentrale | 61,774 | 70 | Bahnstromanlage (7. November 1921 bis 31. Dezember 1922) | 373,233 | 15 |
| Bedienung der Wasserwerkanlagen | 7,554 | — | Drehstromanlage (16. November 1922 bis 31. Dezember 1922) | 49,945 | 20 |
| Leitungsgebühren | 60,000 | — | Einnahmen an Zinsen: | | |
| Diverse Auslagen, Verbrauchsmaterialien etc. | 4,022 | 35 | Ertrag des Wertschriften-Kontos | 28,500 | — |
| Allgemeine Unkosten: | | | Verzinsung des Dotationskapitals des Zweigunternehmens Engadinerwerke | 97,750 | — |
| Gehälter und Spesen, Bureaukosten, Bureau miete, Versicherungen, Porti und Telephone | 134,856 | 96 | Aus Vorschüssen | 1,680 | 05 |
| Steuern und Verschiedenes | 36,223 | 46 | | | |
| Obigationenzins: | | | | | |
| Schanielenbach-Werk Fr. 2,740,000.— | 181,525 | — | | | |
| Werk Klosters-Küblis Fr. 9,060,000.— | 65,311 | — | | | |
| Abschreibungen: | | | | | |
| 10 % auf Aktienstempel von Fr. 5,900,000.— | 1,771 | — | | | |
| 10 % auf Kosten für Obigationenanleihen und Disagio von Fr. 11,800,000.— | 11,213 | — | | | |
| 10 % auf Stempel für Obigationenanleihen von Fr. 11,800,000.— | 3,416 | — | | | |
| 1,9 % Einlage in den Tilgungsfonds von den Anlagewerten Schanielenbachwerk (Fr. 4,110,000.—) und Klosters-Küblis (Fr. 13,590,000.—) = Fr. 17,700,000 | 11,063 | — | | | |
| | 578,730 | 47 | | | |
| Ueberschuss der Ausgaben (übertragen auf Baukonto) | 27,622 | 07 | | | |
| | 551,108 | 40 | | 551,108 | 40 |

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Belgique et Luxembourg

Régime douanier applicable à certaines marchandises originaires ou en provenance de la Tchéco-Slovaquie. — Certificats d'origine.

Un arrêté royal du 29 mai dernier, publié dans le Moniteur belge du 4/5 et entré en vigueur le 11 de ce mois, institue un régime douanier spécial pour certaines marchandises originaires ou en provenance de Tchéco-Slovaquie. Ces marchandises sont toutes comprises parmi celles assujetties déjà à un régime spécial lorsqu'elles sont originaires ou en provenance d'Allemagne (voir Feuille officielle suisse du commerce n° 280 du 15 novembre 1921); les taux différentiels sont également les mêmes. Le tarif différentiel concernant la Tchéco-Slovaquie constitue donc un extrait du tarif différentiel visant l'Allemagne.

Pour être admises aux conditions ordinaires du tarif, les marchandises de l'espèce, lorsqu'elles sont originaires de pays autres que l'Allemagne et la Tchéco-Slovaquie, doivent être accompagnées de certificats d'origine. Le texte du certificat d'origine en usage jusqu'ici pour les exportations suisses à destination de la Belgique et du Luxembourg (voir Feuille officielle suisse du commerce n° 59 du 11 mars 1922) doit, dès lors, en tant qu'il s'agit des marchandises entrant en ligne de compte, être complété comme suit: «... J'affirme, en outre, que ces marchandises ne sont pas originaires d'Allemagne ou de Tchéco-Slovaquie, ...». Nous rappelons aux intéressés que le certificat d'origine doit être écrit, imprimé ou marqué au timbre sur la facture relative à l'envoi ou sur le bordereau qui en tient lieu et qu'il faut apposer, cas échéant, sur ces pièces les marques et numéros de l'envoi. Le certificat doit être visé, soit par le Consul compétent, soit par les Chambres de commerce suisses autorisées également à cet effet.

L'extrait ci-après du tableau des droits différentiels, annexé à l'arrêté royal susmentionné, énumère les articles intéressant spécialement l'exportation de Suisse. Les numéros indiqués sont ceux du tarif douanier belge. Touchant toute autre marchandise non mentionnée, les intéressés pourront se renseigner sur l'obligation d'un certificat d'origine auprès du Service de Renseignements de la Division du commerce à Berne ou auprès des Chambres de commerce suisses.

Ex n° 30: Pianos de toute espèce; orgues; harmoniums; appareils à musique, mécaniques.

Ex n° 33: Machines, mécaniques et outils autres que les courroies pour machines, les rouleaux à vapeur servant au cylindrage de l'empierrement des routes et les tissus caoutchoutés doublés ou non de feutre, spécialement fabriqués pour la confection de rubans de cartes; en aluminium, en fonte, en fer ou en acier, en bois, en cuivre ou en toute autre matière.

Toutefois, resteront soumises aux droits du tarif ordinaire: les machines à coudre, à broder; les machines à écrire; les machines pour le mercerisage des tissus et des fils, pour la fabrication de dentelles mécaniques, pour la rubanerie, la passementerie, la bonneterie (sauf les machines à tricoter à la main); les machines à imprimer les tissus et les papiers peints; les machines pour l'imprimerie; les métiers du type suisse pour la broderie sur tissus, métiers pour tulles; les matériels pour la fabrication des tubes sans soudure; et, sur autorisation du Ministre des Finances, toutes autres machines à l'égard desquelles il sera établi que les machines similaires ne sont pas fabriquées en Belgique.

Ex n° 46: Certains papiers, par exemple papiers, cartes et enveloppes à lettres; papiers lignés, quadrillés, réglés, etc.; cahiers, carnets et registres; papier en rouleaux pour machines à composer; cartons et papiers isolants; tous papiers et cartons fabriqués, préparés, façonnés ou découpés en vue d'un usage déterminé.

Ex n° 54: Capsules en étain, en plomb ou en alliage d'étain et de plomb, pour bouteilles, pots ou autres récipients.

Ex n° 70: Voitures automobiles: châssis avec ou sans moteur, avec ou sans carrosserie.

Grèce — Certificats d'origine

A teneur d'une communication du Consulat général de Suisse à Athènes, le Ministère grec des finances a ordonné, par circulaire n° 78 du 12 mai 1923 aux autorités douanières, de n'accorder dorénavant aucun délai touchant la présentation ultérieure des documents d'origine. Dans les cas où, lors de l'importation, ni le certificat d'origine de la Chambre de commerce, ni la déclaration d'origine du fabricant de la marchandise (déclaration apposée sur la facture) ne pourraient être produits, le tarif douanier général sera appliqué sans autre. (Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 68 du 22 mars 1923).

— Renseignements consulaires. Le consul général de Suisse à Montréal, M. le Dr. C. Hübscher, se tiendra à la disposition des intéressés pour renseignements aux jours et lieux suivants: 18/19 juin: La Chaux-de-Fonds, Chambre suisse de l'horlogerie; 20/21 juin: Lausanne, Bureau Industriel suisse.

Les intéressés sont priés de se mettre en relations aussitôt que possible à ce sujet avec l'un des bureaux susmentionnés.

— Le vice-consul de Suisse à San Francisco, Monsieur W. Schwyter, se met à la disposition des industriels et commerçants suisses, lundi le 18 juin au Bureau suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises, à Zurich (Börsestrasse 10), pour

renseignements sur la situation en Californie. Adresser demandes d'entretien immédiatement au dit bureau, en indiquant la nature des questions à traiter. Les demandes de renseignements peuvent aussi être envoyées par écrit au même bureau, qui transmettra ensuite la réponse du consul.

Wiener Mustermesse

(Mittelungen der Schweizer Handelskammer in Wien.)

Die vergangene IV. Wiener internationale Messe, welche vom 18. bis 24. März stattfand, war die erste Wiener Messe, die im Zeichen der Stabilisierung der österreichischen Währung stattfand. Während in früheren Messen die Schwankungen des Geldwertes die Kalkulation erschwerten, bot seit über einem halben Jahre die Beständigkeit der Währung einen Schutz gegen Preisschwankungen, gegen die Hinderung der Ablieferung und ermöglichte, ohne eine Risikoprämie für Währungsverluste einrechnen zu müssen, genau zu kalkulieren. Es ist denn auch bemerkenswert, dass, entgegen den Gepflogenheiten anlässlich der letzten Messen, nur in Schweizer Franken, Dollars oder Pfunden zu verkaufen, diesmal die meisten Firmen die Preise wieder in österreichischen Kronen oder Goldkronen erstellten. Die Wirkung dieser Tatsachen auf das Messengeschäft bat sich insoweit doch als eine günstige erwiesen.

Die Frühjahrsmesse 1923 zeigte aber auch in anderen Beziehungen gegenüber den früheren und namentlich der ersten Messe ein wesentlich geändertes Bild. Es betrifft dies namentlich die Zahl, Qualität und Grösse der ausstellenden Firmen.

Die erste Wiener Messe repräsentierte sich eigentlich als Mittelding zwischen einer Messe und einer regelrechten Ausstellung. Es waren beispielsweise fast sämtliche grossen Firmen der Maschinenindustrie vertreten, und diese stellten ihre hervorragenden Fabrikate zur Schau, auch wenn diese Fabrikate für einen Massenvertrieb nicht geeignet waren. Aus diesem Grunde zeigte die erste Wiener Messe ein ausserordentlich repräsentatives Bild und gewährte auch einen umfassenden Ueberblick über beispielsweise die österreichische Maschinenindustrie. Auch viele deutsche Firmen waren in ganz ähnlicher Weise vertreten, selbst mit grossen in natura ausgestellten hervorragenden Objekten.

Bei der vierten Messe waren die österreichischen Grossfirmen der Maschinenindustrie fast gar nicht vertreten. Ebenso fehlten zum grössten Teil die grossen deutschen Unternehmen. Infolgedessen war der äussere Eindruck ein wesentlich kleinerer. Vertreten waren in erster Linie die Mittel- und kleinen Firmen und vor allem auch die Händler. Man kann daraus folgern, dass die Wiener Messe eigentlich erst jetzt ihren wahren Zweck erkannt hat, indem die Messe den weniger bekannten Unternehmen Gelegenheit bietet, mit den Käufern in Berührung zu kommen und Artikel, welche auf Grund von ausgestellten Musterobjekten zu verkaufen sind, abzusetzen. Sowohl dieser Grund als auch die erwähnte Möglichkeit treffen für die grösseren Maschinenfabriken nicht zu, weshalb ihr Fernbleiben von der Messe verständlich erscheint.

Ebenso wie sich seitens der Aussteller eine Wandlung vollzogen hat, scheint auch in bezug auf die Besucher eine Klärung eingetreten zu sein. Während bei der ersten Messe, entsprechend dem Charakter derselben, das schaulustige Publikum vertreten war, wies die vierte Messe einen wesentlichen Vorteil auf, da hauptsächlich Interessenten als Besucher auftraten. Es zeigte sich demgemäss bei den meisten Objekten und Ständen ein ziemlich lebhafter Verkehr, aus welchem geschlossen werden konnte, dass viele Besucher sich tatsächlich für die ausgestellten Artikel interessierten. Es ist also auch in dieser Beziehung eine der Messeeinrichtung entsprechende Wandlung eingetreten.

Die Zahl der Aussteller war grösser als die der vorhergehenden Messen. Nach dem offiziellen Messeberichte, der natürlich nur entsprechend gewertet werden darf, wurde sogar die Abweisung von Ausstellern notwendig. Das Hauptkontingent an Ausstellern stellte die Textilindustrie; am zweitbesten besichtigt war die Papier- und Büreaumesse, dann folgte die Gruppe der Maschinen und endlich die Branchen: Bekleidung und Schuhe, Leder und Zubehör.

Das Ausland nahm nach dem offiziellen Messeberichte mit 12 % der gesamten Ausstellernzahl im verstärkten Masse an der Messe teil. An erster Stelle unter den ausländischen Ausstellern stand Deutschland und zwar besonders mit Maschinen (Werkzeugmaschinen), dann mit Ledergalanteriewaren (Offenbach), Textilien, Gold- und Silberwaren, Juwelen und schliesslich mit Bureauartikeln. A zweite Stelle rangierte sich die Tschechoslowakei mit Artikeln der Textilgruppe, dann mit Glas und Porzellan, Gabelnzerwaren und in der Gruppe Bauwesen mit Kaolin und Schamotte. An dritter Stelle soll Frankreich gestanden sein und zwar besonders mit Artikeln der Textilbranche (Garne aller Art) und dann mit Parfümarien. Jugoslawien beteiligte sich an der Messe mit Holzwaren, Polen mit Schuhen und Leder, Rumänien mit Leder und Ungarn mit landwirtschaftlichen Maschinen.

Die Besucher rekrutierten sich in erster Linie aus dem Inlande, jedoch stellte namentlich der Osten und zwar hauptsächlich Rumänien, Bulgarien und Jugoslawien ein ausserordentlich grosses Kontingent. Man konnte auf der Messe alle Sprachen der ehemaligen Monarchie hören und man findet darin erneut die Tatsache bestätigt, dass Wien nach wie vor das bedeutendste Zentrum für Handel und Verkehr für alle Völker des Ostens geblieben ist.

Die Geschäfte, welche auf der Messe getätigt wurden, müssen im allgemeinen als ausserordentlich geringfügig bezeichnet werden. Effektive Abschlüsse sind wenige gemacht worden und nur in sehr wenigen Artikeln. Hingegen wurden viele Offerten verlangt, welche dem Interessenten zum grossen Teil erst nach der Messe zugestellt werden konnten und welche immerhin noch einen nachträglichen Erfolg erwarten lassen. Insofern kann also wenigstens teilweise von einem gewissen Erfolg der Messe gesprochen werden, was auch daraus hervorgeht, dass nach einer Meldung der Messeleitung sich jetzt schon 85 % der ausstellenden Firmen für die Beteiligung an der nächsten Messe anmeldeten.

Die Preise schwankten im allgemeinen um die Weltmarktpreise. Es konnte nicht festgestellt werden, dass infolge zu hoher Preise die Kaufkraft eine geringe war. Es schienen dieselben vielmehr wieder gegen die sonst billigeren deutschen Waren konkurrenzfähiger zu sein.

Die Grossindustrie der Textilbranche hat von der Messeveranstaltung bisher wenig Vorteile gezogen, weil die Messe wie erwähnt heute mehr Markt und zwar in der Hauptsache für das Inlandsgeschäft ist.

Aus der Textilbranche haben über 400 Aussteller an der Messe teilgenommen. Das augenblickliche Messengeschäft, also die auf der Messe selbst getätigten Abschlüsse verlor auch in dieser Branche an Bedeutung gegenüber den durch die Messe selbst angeknüpften neuen Verbindungen. Viele Firmen erklärten, dass sie beispielsweise nach der letzten Herbstmesse aus verschiedenen näheren und weiter gelegenen Ländern Anfragen und auch tatsächlich Aufträge bekommen haben und dass sie durchwegs in der Lage waren, ihren Kundenstock während jeder Messe durch wertvolle Verbindungen zu bereichern. Von der Textilbranche sind insbesondere die Wirkwarenbranche und die Wäscheindustrie, die mit dem Messeergebnis zufrieden waren. Die Bekleidungs- und Modebranche hatten infolge zu hoher Preise gar keinen Erfolg aufzuweisen. Guter Absatz wurde in Sport- und Lederkappen erzielt, die zu

einem beliebten Exportartikel gehören und im Auslande sich guter Nachfrage erfreuen.

Das Geschäft in der Uhren- und Silberwarenabteilung war im allgemeinen schwach. Die schweizerische Uhrenindustrie war auf dieser Messe etwas besser vertreten. Das Angebot in Uhren war reichlich, wobei man bemerken konnte, dass gute Mittelware weniger verkauft wurde. Verlangt wurde eher ganz billige oder ganz feine Ware, was zeigt, dass der verarmte Mittelstand die Heimsuchungen der Krise am meisten spürt. Es wurden auch ganze Posten billiger Uhren, aus Konkursen aus der Schweiz stammend, abzustossen versucht, und mehrere Wiener, Grossisten scheinen zugegriffen zu haben. Ein ziemliches Angebot fand in kleinen Werken «rectangulaire» und anderen Formen statt. Die Käufer waren meistens Wiener Häuser, welche seit Jahren die Platingehäuse hier am Platze selbst herstellen. Die Interessenten der Nachbarstaaten für diesen Artikel waren nicht so zahlreich anwesend, wie an den letzten Messen. Einfuhrschwierigkeiten und Schwierigkeiten bei der Devisenbeschaffung veranlassten viele ständige Abnehmer, zu Hause zu bleiben.

In der Maschinenbranche waren in erster Linie eine ausserordentlich grosse Anzahl von Holzbearbeitungsmaschinen durch eine ganze Anzahl von Firmen ausgestellt. Ferner dominierten Kleinmotoren und besonders Benzinmotoren. Werkzeugmaschinen waren nur wenig ausgestellt und zwar in der Hauptsache Drehbänke, Bohrmaschinen, Fräsmaschinen, Shapingmaschinen usw., so dass die Messe nur ein unvollständiges Bild der österreichischen Werkzeugmaschinen-Industrie bot. Firmen von besten Namen fehlten. Viel beachtet von Fachleuten wurde eine Spiralkegelradhobelmaschine, die nach den Patenten des Schweizeringenieurs Brandenberger, von den österreichischen Werken A.-G., Wien Arsenal, hergestellt zur Herstellung theoretisch genauer Spiralkegelräder nach dem Abwälzverfahren, wodurch die Vorteile der schraubenförmigen Verzählung namentlich auch auf Kegelräder Anwendung finden können. In landwirtschaftlichen Maschinen war die Messe durch mehrere Typen Motorpflüge verschiedener Grössen sowie Traktoren besetzt, während an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten weniger zu sehen war. Liebhaftem Interesse begegnete ein Motorpflug für 3,5 ha Tagesleistung mit Holzgasbetrieb, dessen Betriebskosten gegenüber dem Benzin um ca. 80 % niedriger sein sollen. Namentlich die Branche der landwirtschaftlichen Maschinen soll namhafte Exportaufträge zu verzeichnen haben. Werkzeuge und Bedarfsartikel waren durch verschiedene österreichische Fabrikanten und Gewerkschaften gut vertreten, Fabrikate ausländischer Provenienz durch eine grosse Zahl von Händlerfirmen. Das Interesse wendete sich grossenteils nur der Qualitätsware zu, während gewöhnliche Handelsware, die früher für den Export stark gefragt wurde, beinahe unbeachtet blieb. Als Spezialität österreichischer Fabrikanten waren ausgestellt: Drahtzüge, Drahtseilmaschinen, Drahtstiftmaschinen, Hanfseilmaschinen, Hobelspannmaschinen und hydraulische Hupressen. Ein vollkommenes Bild ihrer Leistungsfähigkeit boten die österreichischen Waagenfabrikanten, deren Erzeugnisse von den feinsten Diamant- und Goldwaagen, chemisch-technischen und analytischen Waagen, Haushaltungs- und Industriewaagen bis zu den grössten Brückenwaagen für Eisenbahnen reichhaltig vertreten waren. Seitens der ausländischen Interessenten fand eine neue Rollgewichtswaage besondere Beachtung.

Für die Galanterie- und Lederbranche blieb der Erfolg trotz der grossen Anstrengungen seitens der ausstellenden Firmen ganz aus. Trotzdem die Preise dieser Artikel in letzter Zeit zurückgegangen waren, konnte das Ausland infolge diverser prohibitiver Vorschriften diese Artikel nicht einführen, so dass die Interessenten fast ganz ausblieben. Wohl erhielten einzelne Fabrikanten bedeutende Aufträge, doch konnten diese das Gros nicht herausreissen. Bester wickelte sich das Geschäft in der Spielwarenbranche ab (namentlich in der Puppenbranche), worin Amerika, Japan und England zahlreiche Bestellungen bis zu Beträgen von 1000 Millionen Kronen machten.

Die Schuhindustrie hat, trotzdem diese Branche der deutschen Konkurrenz überlegen war, gar keine Geschäfte mit dem Auslande abgeschlossen. Es fehlte auch fast ganz an Nachfragen. Massgebende Schuhfabrikanten führten diesen schwachen Geschäftsbetrieb in ihrer Branche auf die rigorose Handhabung der Devisenverordnungen, namentlich in Ungarn, zurück.

Auf dem Gebiete der Elektrotechnik wandte sich das Hauptinteresse Autoleuchtungsanlagen, Universal-Holzbearbeitungsmaschinen und Anlagen für automatische Wasserversorgung zu. Gute Abschlüsse sollen in Telegraphen- und Telephonapparaten und auch elektrischen Beleuchtungskörpern gemacht worden sein.

In der Automobilindustrie war sehr wenig Nachfrage. Für Motoretten und Räder fanden sich Käufer aus Jugoslawien.

In der Papiermesse wurden einige Abschlüsse in Pack- und Buntpapier für überseeische Rechnung gemacht.

Die Lebens- und Genussmittelbranche war, wie übrigens schon bei den letzten Messen, sehr schwach vertreten. Das auf ¼ der früheren Monarchie zusammengeschrunppte Oesterreich produziert selbst nur einen kleinen Teil der Rohstoffe seines Bedarfes an Lebensmitteln, und nur in der Genussmittelindustrie, welche aber grösstenteils importierte Rohstoffe verarbeitet, gibt es eine Anzahl von Firmen, deren Produkte durch ihre Qualität mit dem Auslande konkurrieren können und exportfähig sind. Von diesen letzteren waren aber nur wenige an der Messe vertreten. Die Aussteller dieser Branche kamen mehr aus dem Auslande und zwar aus Ungarn, Jugoslawien und Holland, die ihre Erzeugnisse nach Oesterreich liefern, wie namentlich ungarische Salamis, Weine usw.

Die chemische Industrie war mit nur 16 Ausstellern ebenfalls sehr schwach vertreten. Insbesondere Parfümerie- und Seifenfabriken sollen ordentlich abgeschlossen haben.

Griechenland — Ursprungszeugnisse

Wie vom schweizerischen Generalkonsulat in Athen mitgeteilt wird, hat das griechische Finanzministerium (mit Zirkular Nr. 78 vom 12. Mai 1923) die Zollverwaltung angewiesen, zur nachträglichen Beibringung der Ursprungsbezeichnung keine Frist mehr zu gewähren. Wenn daher Sendungen zur Verzollung gelangen, die weder von einem Handelskammer-Ursprungszeugnis noch von einer (auf der Faktur angebrachten) Ursprungsklärung des Fabrikanten der Ware begleitet sind (vgl. Handelsamtsblatt Nr. 68 vom 22. März 1923), so wird ohne weiteres der Generaltarif angewendet.

— **Norwegen.** — **Zollerhöhung.** Laut telegraphischer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Stockholm sind in Norwegen am 11. Juni neue Zollerhöhungen beschlossen worden. Die Erhöhung beträgt für Zucker und Kaffee 10 % und für alle übrigen nicht vertraglich gebundenen Ansätze 33 1/3 % an Stelle der auf 9. Februar 1923 in Kraft getretenen Erhöhung von 20 %.)

— **Auskunfterteilung durch schweizerische Konsuln.** Der schweizerische Generalkonsul in Montreal, Herr Dr. C. Hübscher, stellt sich Interessenten zwecks Auskunfterteilung an folgenden Orten und Tagen zur Verfügung: 18./19. Juni: Chaux-de-Fonds, Chambre suisse de l'horlogerie; 20./21. Juni: Lausanne, Bureau Industriel suisse; 25./26. Juni: St. Gallen, Kaufmännisches Direktorium; 27./28. Juni: Zürich, Schweiz. Nachweissbureau für Bezug und

) Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 35 vom 12. Februar 1923.

Abatz von Waren und Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft; 29./30. Juni: Basel, Basler Handelskammer.

Die Interessenten werden ersucht, sich baldmöglichst mit einer der oben genannten Stellen in Verbindung zu setzen.

— Der Schweizer Vizekonsul in San Francisco, Herr W. Schwyter, ist bereit, Montag, den 18. Juni auf dem Bureau des Schweizerischen Nachweissbureaus für Bezug und Absatz von Waren in Zürich (Börsenstrasse 10) allfälligen Interessenten der Schweizerindustrie und des Handels Auskünfte über die Geschäftslage in Kalifornien zu erteilen. Anmeldungen für Besprechungen sind sofort mit genauer Angabe der Wünsche an das genannte Bureau einzusenden. Um den weitesten Kreisen die Teilnahme zu ermöglichen, können Anfragen auch nur schriftlich gestellt und beantwortet werden.

Italia

(Comunicazioni del Consolato svizzero di Milano.)

La situazione generale va gradatamente migliorando e stabilizzandosi. Si calcolano le importazioni del 1922 a circa 15 miliardi di lire e le esportazioni a 8700 milioni; computate le due cifre in lire oro a 400 % si hanno rispettivamente 3750 e 2175 milioni di lire oro con uno sbilancio di poco più che un

miliardo e mezzo. Il biennio 1911—13 dava in media 3579 milioni all'importazione e 2334 all'esportazione: la differenza non è molto grande in confronto alle cifre odierne, tanto più considerando che le importazioni sembrano in via di diminuzione (nei primi dieci mesi del 1922 per 1709 milioni lire carta = 427 milioni lire oro sul corrispondente periodo 1921) e le esportazioni in via d'aumento (per la stessa epoca, accresciute di 532 milioni lire carta = 134 milioni lire oro). I fattori invisibili devono tuttora agire a colmare la differenza, ma quelle derivante dalle rimesse degli emigrati tende a diminuire di importanza con le restrizioni poste alla emigrazione.

La circolazione cartacea, che al 31 dicembre 1920 superava i 22 miliardi e un quarto, era scesa in due anni, al 31 dicembre 1922, a poco oltre 20 miliardi e mezzo. Il deficit del bilancio, che per il 1918/19 si cifrava a 23 miliardi, si prevede per il corrente esercizio in non più che 4 o 5.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Uebersetzungskurse vom 14. Juni an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 14 juin²⁾

Belgique fr. 31. — Danemark Fr. 98.70; Deutschland Fr. —.0068; Italie fr. 26.20; Oesterreich Fr. —.008; Grande-Bretagne fr. 26. —.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Rhätische Bahn

Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiermit zur XXXV. ordentlichen Generalversammlung auf **Samstag, den 30. Juni 1923, nachmittags 2 Uhr, in den Sitzungssaal des Grossen Rates, im Staatsgebäude im Graben in Chur**, zur Behandlung folgender Geschäfte eingeladen:

1. Abnahme des Berichtes und der Rechnungen vom Jahre 1922, sowie Beschlussfassung über Entlastung der Verwaltung
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1923.
4. Unvorhergesehenes.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, haben die Eigentümer von Namenaktien sich, bzw. ihre allfälligen Vertreter, die ebenfalls Aktionäre sein müssen, mindestens drei Tage vor dem Versammlungstage schriftlich bei unserm Sekretariat in Chur anzumelden. Die Anmeldung muss daher, um Anspruch auf Berücksichtigung zu haben, spätestens am 27. Juni 1923 in unserm Besitze sein. Vertretungsvollmachten, die erst in der Generalversammlung vorgelesen werden, können nicht berücksichtigt werden.

Eigentümer von Inhaberaktien, die aber gemäss Bundesgesetz vom 28. Juni 1895 kein Stimmrecht haben, können an der Generalversammlung gegen Hinterlage ihrer Titel bei unserer Hauptkassa in Chur teilnehmen. Gegen rechtzeitige Anmeldung bzw. Titelhinterlage werden Eintrittskarten verabfolgt, welche auch zur freien Hin- und Rückfahrt nach und von Chur auf dem Netze der Rhätischen Bahn berechtigen. 1722 (867 Ch)

Der Geschäftsbericht und die Rechnungen; sowie der Bericht der Kontrollstelle können von den tit. Aktionären beim Sekretär der Verwaltung, Zimmer Nr. 22, eingesehen oder bezogen werden.

Chur, den 14. Juni 1923.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: J. Töndury-Zender.

Elektrische Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 30. Juni 1923, um 15^{1/2} Uhr, in das Restaurant «Uto-Kalm», auf dem Uetliberg**, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme von Bericht und Rechnung pro 1922 und Entlastung der Direktion und des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates und seines Präsidenten.
5. Bestellung der Kontrollstelle.

Stimmkarten und Rechnungen können gegen genügenden Aktienaussweis von den Aktionären vom 23. bis 29. Juni 1923 an den Kassen der Schweiz. Kreditanstalt, in Zürich und Oerlikon, bezogen werden.

Am Versammlungstage selbst (30. Juni 1923) werden Stimmkarten, welche einzig zum Besuche der Generalversammlung und zur freien Fahrt mit der Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach und von Zürich-Selnau nach dem Uetliberg und zurück berechtigenden, nicht mehr abgegeben. 1747

Oerlikon, den 29. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Société des Chaux et Ciments de la Suisse Romande Lausanne

Messieurs les actionnaires sont invités à assister à

l'assemblée générale ordinaire

qui se tiendra le mercredi, 27 juin 1923, à 14^{1/2} heures, à la salle du conseil communal, Hôtel de Ville, Place de la Palud.

Ordre du jour:

Opérations et nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le 19 juin 1923, au siège de la société, Place St-François 15, à Lausanne, où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées contre justification de la propriété des titres, jusqu'au 26 juin courant. (12579 L) 1738

Lausanne, le 12 juin 1923.

Le conseil d'administration.

Liquidation de la Banque Commerciale Fribourgeoise

Avis aux créanciers

Les créanciers de la Banque Commerciale Fribourgeoise ont été invités à plusieurs reprises déjà à présenter leurs créances afin de toucher le dividende concordataire. 1737 (2506 F)

Ceux d'entre eux qui n'ont pas encore rempli cette formalité sont avisés qu'un **dernier délai** est fixé au **10 juillet prochain** pour la production de leurs présentations.

Banque de l'Etat de Fribourg.

Compagnie du Funiculaire Cossonay-Gare

Assemblée générale des actionnaires

Jeu, le 28 juin 1923, à 14 heures, au Buffet du Funiculaire à Cossonay

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
 2. Approbation des comptes et de la gestion pour 1922.
 3. Renouvellement de la série sortante des membres du conseil.
 4. Renouvellement des contrôleurs et du contrôleur suppléant.
- Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées à MM. les actionnaires sur présentation et dépôt de leurs actions, savoir: 1750 (4233 Y)
- a) jusqu'au 28 juin, à midi, au bureau de M. L. Dénézé, président du conseil d'administration à Cossonay;
 - b) et le jour de l'assemblée, au local de celle-ci, dès 13^{1/2} heures.
- Les comptes seront déposés, conformément à l'article 641 du C. O., chez M. Dénézé, président du conseil, à Cossonay.

Le conseil d'administration.

Société immobilière des Jordils, Lausanne

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **lundi, 2 juillet prochain, à 4 heures de l'après-midi, Café de la Cloche, au 1^{er}.**

ORDRE DU JOUR:

- Opérations statutaires.
- Autoriser le conseil d'administration à remanier les emprunts hypothécaires.
- Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du contrôleur sont à la disposition des actionnaires au bureau du notaire A. Menétray, Rue du Lion d'Or 4, à Lausanne, jusqu'au 30 juin courant. 1755 (12587 L)

Lausanne, le 11 juin 1923.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Gesellschaft für Metallwerte, Basel

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Freitag, den 29. Juni 1923, vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaal des Schweizerischen Bankvereins, Aeschenvorstadt 1, in Basel, stattfindenden dreizehnten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsablegung des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr vom 1. Februar 1922 bis 31. Januar 1923.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme des Geschäftsberichts, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz;
 - b) Entlastung der Verwaltung;
 - c) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis mit Dienstag, den 26. Juni 1923, beim Schweizerischen Bankverein in Basel oder Zürich bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Der Bericht der Kontrollstelle, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 21. Juni d. J. an in unserem Geschäftslokal, Aeschenvorstadt 1, zur Einsicht der Aktionäre auf. (2433 Q) 1738

Basel, den 12. Juni 1923.

Der Verwaltungsrat.

Schimberg-Bad

Station Entlebuch. 1425 m ü. M. An Naturschönheiten reicher, sehr beliebter Höhenkurort. Altberühmte Schwefelquelle. Pensionspreis von Fr. 8 an. - Prospekt durch Familie O. Enzmann.

Erste Verkäufer- und Organisationskraft

Welterfahrener Kaufmann, Ende der 20er Jahre, mit langjähriger Ausland-Reise- und Bureau-Praxis, speziell versiert in Export-Fragen, perfekter Deutsch-, Französisch- und Englisch-Korrespondent, bilanzsicherer Buchhalter,

sucht entwicklungs-fähigen Posten

Bei gegenseitiger Konvenienz spätere Beteiligung mit grösserem Betrage möglich und erwünscht.

Offerten unter Chiffre J 2485 U an Publicitas Biel. -1754

Glarus

Autogarage
Ryffel-Altman
Erstes Spezialgeschäft

Transports Express

nach
Belgrad, Bukarest, Temesvar, Zagreb,
Sofia, Konstantinopel

durch den -1378

Simplon-Orient-Express-Luxuszug

Sich zu wenden an

Perrin & Co., Lausanne

Offiz. Bahneamionneur. Internat. Transporte.

Rechnungsruf

Die **Kuranstalt A.-G. Rothenbrunn** ist infolge Verkaufs des Effektes an den Kanton in Liquidation getreten. Die Liquidation wird durch den Verwaltungsrat durchgeführt und werden somit sämtliche Gläubiger der Gesellschaft gemäss Art. 712 des S. O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche bis 15. Juli 1923 an den Verwaltungsrat in Chur schriftlich einzureichen. ,1741 (OF 1483 Ch)

Chur, den 31. Mai 1923.

Für die **Kuranstalt A.-G. Rothenbrunn**:
Der Verwaltungsrat.

Exporthaus Kolliker A.-G. Zürich

Einladung zur 7. ordentlichen Generalversammlung

auf den **26. Juni 1923, vormittags 10 Uhr**
im **Domizil der Schweiz. Revisionsgesellschaft A. G. Zürich, Bahnhofstrasse 44¹¹.**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung 1922 und Entlastung der Verwaltung.
2. Wahl der Kontrollstelle.
3. Varia.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisionsbericht liegen vom 16. Juni 1923 an im Domizil der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zürich, den 13. Juni 1923.

Der Verwaltungsrat.

Limmattalstrassenbahn A. G.

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 30. Juni 1923, um 10^{1/2} Uhr**, in das Restaurant «Uto-Kulm» auf dem Uetliberg, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll
2. Abnahme von Bericht und Rechnung pro 1922 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Stimmkarten und Rechnungen können gegen genügenden Aktienausweis von den Aktionären vom 22. bis 28. Juni 1923 an den Kassen der Zürcher Kantonalbank, in Zürich und bei der Agentur Schlieren bezogen werden.

Am Versammlungstage selbst (30. Juni 1923) werden Stimmkarten, welche einzig zum Besuche der Generalversammlung und zur freien Fahrt mit der Limmattalstrassenbahn und von Zürich-Selnau nach dem Uetliberg und zurück berechnen, nicht mehr abgegeben.

Schlieren, den 15. Juni 1923.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de Fer Bière-Apples-Morges

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **vendredi, 22 juin 1923, à 15 heures**, au **Casino de Morges**.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination de 3 commissaires-vérificateurs.

Les comptes de l'exercice 1922 et le rapport de MM. les contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au siège de la direction à Apples, dès le 12 juin 1923. ,1467 (23758 L)

Les cartes d'admission à l'assemblée, donnant droit au libre parcours, le vendredi, 22 juin, seront remises à MM. les actionnaires, sur présentation des titres, jusqu'au 21 juin, aux adresses suivantes:

- à Apples: au bureau de la compagnie;
- à Morges: chez M. Longchamp, agent de la Banque Cantonale Vaudoise;
- à Bière: chez M. Jotterand, administrateur;
- à Ballens: chez M. le syndic A. Monod, administrateur;
- à Montricher: chez M. le syndic Ed. Morel, administrateur;
- à L'Isle: chez M. le juge Bernard, administrateur.

Le conseil d'administration.

Handels- und Rechts-Auskünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

Altort: Dr. F. Schmid, Adv. Basel. Dres. Schmid, Vonder Mühl, Lüssy & Kron. Adv. & Not. Bäumleing. 13 Bern: G. Bartsch, Ink. Ausk. — Emil Jenni, Aarbergg. 50. Handels- u. Privatint. Inkasso. Vermittl. ADR. Freiburg: Bank Udry & Cie. Genf: Dr. J. Süss, avocat, 2, Tour Maitresse. Glarus: J. Schüttler, Adv. Luzern: Inelchen & Reg, Inc. — Dr. R. Gräter. Dr. J. Arnold, Adv. — L. Widmer, Inkasso. Lugano: Dr. Mejerhaus & Dr. Portz, Handels- u. Ink. — Ufficio Fiduciario S. A., Ink., Treuhänder-Geschäfte — Prof. B. Bertoni & R. van Aken, avocats et notaires Neuchâtel: J. Barrelet, av. Olten: Ernst Frey, Notar. St. Gallen: M. Baumann, Ink. — E. Forster, Rechtsbureau. — Dr. F. Curti, Adv. u. Ink. Winterthur: Dr. W. Witzig. — Dr. P. Schmid, Advokat. Zürich: Dr. Paul G. Jaeggly, Adv. Ink., Haus du Pont. — Dr. Herforth, Rechtsanw. — Dr. Gordon, Rechtsanw. walt Waisenhausstrasse 2 — F. Wenger, Advokat. Talstr. 39. T. Selnau 4999 — Dr. E. Utzinger, Advokat Ink. Treuhänder.

AGENCE PIGUET

Renseignements Commerciaux Handelsauskünfte

Basel: Marktgasse 23
Bern: Spitalgasse 27
Genève: Rue de Hollande 14
Zürich: Bahnhofstrasse 10.
entrée Bärenstrasse 18.

1500 Hauslerer-Adressen

mit Portograntienur Fr. 20 per Nachnahme. 500 Adr. Fr. 10. Hauslerer-Verlag, Ellisbathenstr. 28, Zürich.

Import über Holland

Direkte Eildampferdienste auf dem Rhein

Rotterdam — Schweiz via Strasbourg

zurzeit prompteste und billigste Beförderungsart mit 14 modernen Doppelschraubendampfern.

Roba ,1473 (2146 Q)

Schiffahrts-Agentur A.-G. Basel

Aufforderung

Es werden folgende von den nachbezeichneten Niederlassungen der **Schweizerischen Volksbank** ausgegebene Forderungsurkunden bezw. Titel vermisst: ,1749

Schweizerische Volksbank Bern.

1. Sparheft Nr. 74315 lautend auf Fräulein Marie Strelecek, Stalden 6, Bern.
2. Sparheft Nr. 53790 lautend auf Herrn Paul Wellemann, z. Zt. Confiserie Gentil, Neuenburg.
3. Sparheft Nr. 142305 lautend auf Herrn Karl Mast, Dreher, Murtenstrasse 155, Bern.

Schweizerische Volksbank Freiburg.

4. Depotheft Nr. 16991 lautend auf Frau Thérèse Bernet-Bourqui in Estavayer-le-Lac.

Schweizerische Volksbank Lausanne.

5. Sparheft Nr. 21574 lautend auf Frau Wwe. Louise Fontanges in Lausanne.

Schweizerische Volksbank St. Gallen.

6. Depositenheft Nr. 11940 lautend auf Herrn Gottlieb Mützenmeyer, Halde 31, in Trogen.

Schweizerische Volksbank St. Moritz.

7. Depositenheft Nr. 611 lautend auf Herrn C. Louis Bertrand-Ferrario, St. Moritz.

Schweizerische Volksbank Winterthur.

8. Stammanteile Nr. 88611 B lautend auf den Namen der Frau Emma Kägi-Ahl, in Winterthur, von Fr. 1000, mit Coupons per 1. April 1921 u. ff.

Schweizerische Volksbank Zürich.

9. Stammanteil Nr. 108381 von Fr. 1000 lautend auf Herrn Ernst Randegger, in Zürich.
10. Stammanteil Nr. 8054 von Fr. 1000 lautend auf Herrn Jul. Weber, a. Postbeamter in Zürich.
11. Depositenheft Nr. 41349 lautend auf Herrn Eugen Zuber, Idastrasse 5, Zürich 3.

Die allfälligen Inhaber dieser Forderungsurkunden bezw. Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben innert 6 Monaten, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, am Schalter der betreffenden Bankstelle vorzuweisen, widrigenfalls diese Urkunden gemäss Art. 90 O. R. entkräftet werden.

Bern, Freiburg, Lausanne, St. Gallen, St. Moritz, Winterthur und Zürich, den 12. Juni 1923.

Schweizerische Volksbank.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden in Basel

Die Herren Aktionäre obgenannter Gesellschaft werden hierdurch ergebenst eingeladen, an der

59. ordentlichen Generalversammlung,

welche Donnerstag, den 28. Juni 1923, vormittags 10^{1/2} Uhr, im Verwaltungsgesäude, St. Elisabethenstrasse Nr. 46, in Basel, stattfinden wird, teilzunehmen zwecks Behandlung der nachfolgenden

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Betriebsjahr 1922.
2. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung bezüglich der Rechnung pro 31. Dezember 1922 und Verwendung des Ergebnisses.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1923.
6. Wahl von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Die Eintrittskarten können vom 22. bis 28. Juni 1923 an der Hauptkasse der Gesellschaft bezogen werden. (2481 Q) 1734

Basel, den 13. Juni 1923.

Der Verwaltungsrat.